



→ TOTAL LOKAL

Ein ziemlich elender Traum

Zum Glück kommt es selten vor, letzte Nacht aber doch mal wieder. Ein ziemlich elender Traum hat mir vermutlich den kalten Schweiß auf die Stirn getrieben. Jedenfalls schildere ich, immer noch bleich, beim Frühstück mein nächtliches Traum-Entsetzen: Auf einer Tagung trete ich ans Pult, um einen wissenschaftlichen Vortrag über nonverbale Kommunikation zu halten. Mein Manuskript enthält aber nur unleserliche Zeichen und ein paar dumme Werbesprüche.

(Ich erinnere mich noch an „das König der Biere“ und „Volle Vahrt voraus! Vein gemixt. Veltins V+. Mehr damit.“). Um das Pult nicht wortlos als Versager zu verlassen, flüchte ich in die sogenannte freie Rede.

Sie besteht natürlich aus quälendem Gestammel und löst hämisches Gelächter aus. „Was träumst du nur für einen Käse!“, meint mitfühlend meine liebe Frau. Eine Stunde später fahre ich (volle Vahrt voraus) zum Großenbaumer Wochenmarkt. Der rot-gelbe Feinkost-Verkaufswagen mit seinem üppigen Käse-Sortiment (vein gemixt) ist mein erstes Ziel. Beim Näherkommen fällt mir sein vollfetter Schriftzug in die Augen: „Käseträume werden wahr“. Zum Glück nicht alle.